

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

das BMG hat die Finanzentwicklung der GKV im ersten Halbjahr 2020 bekanntgegeben. Bedingt durch die Pandemie sind die Ausgaben der gesetzlichen Krankenkassen für zahnärztliche Leistungen - im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 - um 365 Millionen Euro zurückgegangen. Die Ausgaben der GKV für zahnärztliche Leistungen ohne Zahnersatz sanken dabei um 3,6 Prozent, beim Zahnersatz um 9,0 Prozent.

Ausgabenbereich	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Saldo in Millionen Euro
Zahnärztliche Behandlung o. Zahnersatz	5.790	5.584	-206
Zahnersatz	1.771	1.612	-159

Zahnärztliche Behandlung insgesamt	7.561	7.196	-365
------------------------------------	-------	-------	------

Einnahmen der Krankenkassen in Höhe von 129,9 Mrd. Euro standen im 1. Halbjahr Ausgaben von rund 128,6 Mrd. Euro gegenüber. Damit stiegen die Einnahmen der Krankenkassen, die sie in erster Linie durch vorab festgelegte Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds erhalten, um 4,2 Prozent. Die Finanzreserven der Krankenkassen konnten durch den Überschuss bis Ende Juni auf rund 20,8 Mrd. Euro steigen.

Auch die Ausgaben für Behandlungen in stationären Einrichtungen sanken zwar im 1. Halbjahr 2020:

Krankenhausbehandlung	40.524	39.523	-1.001
-----------------------	--------	--------	--------

Diese Mindereinnahmen wurden jedoch größtenteils ausgeglichen. Die Ausgleichszahlungen für freigehaltene Krankenhausbetten, den Ausbau von "Intensivbetten" aber auch zum Ausgleich von Einkommenseinbußen für Ärzte und Heilmittelerbringer aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds beliefen sich bis Ende Juni auf insgesamt 7,25 Mrd. Euro. Davon übernahm der Bund für das 1. Halbjahr rund 5,73 Mrd. Euro, welche er an den Gesundheitsfonds überwies.

Die Mindereinnahmen der Zahnärzteschaft wurden dagegen weder aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds noch von den Krankenkassen ausgeglichen!

Mit freundlichen Grüßen



RA Sascha Milkereit
BDO-Hauptstadtrepräsentant